

# BirsigtalBote

AMTLICHER ANZEIGER FÜR DAS BIRSIGTAL

GZA 2012 BASEL | BIBO NR. 11 | 78. JAHRGANG | 17. MÄRZ 2022

## Bottmingen

- Gemeindeversammlung 30. März ... 2
- Umfrage für Gewerbetreibende ... 2
- Wildpflanzen- und Kräutermarkt ... 2

## Oberwil

- Rückschnitt Hecken und Bäume... 6
- Achtung Amphibienwanderung!... 6
- Baugesuche ..... 6

## Therwil

- Kinderfreundliche Gemeinde UNICEF 18
- Mitmachen beim Fest der Kulturen ... 18
- Umwelttipp ..... 18

## Ettingen

- Einladung Gemeindeversammlung... 24
- Areal Werkhof Hauptstrasse ..... 24
- Flüchtende aus der Ukraine ..... 24

## Leimental

- Klimasonntag in Flüh..... 15
- 30 Jahre FEG Leimental ..... 15
- Instrumentendemo – Konzertwoche 15

## Regio

- Schweizerisches Rotes Kreuz..... 10
- Friedensbrugg ..... 10

## Sport

- 29. Handball Miniturnier ..... 10
- LCT Therwil..... 10

## Kirchen

- Morgengebet in der Kirche ..... 16
- In der Passionszeit..... 17

## Die besten Geschichten erzählt das Leben

Mit dem Zeitungsmachen ist es so eine Sache: Es gibt Tage – oder beim BiBo eher Wochen –, da läuft alles so rund, dass es eine wahre Freude ist. Oder aber das Gegenteil ist der Fall. Es wäre gelogen, wenn ich etwa behaupten würde, dass uns die Themen zu Coronazeiten zugeflogen sind, wie die gebratenen Täubchen im Schlaraffenland. Da war oft ein Sondereffort nötig, dass Sie, liebe Leserinnen und Leser, einen spannenden und interessanten BiBo in Ihrem Briefkasten vorfinden.

Aber manchmal ist das auch ganz anders und man stolpert über Menschen und ihre Geschichten, die so spannend sind, dass man sie einfach erzählen muss. Zum Beispiel jene von Karl Volkmer. Der gute Mann war ein ziemlich erfolgreicher Mittelstreckenläufer. So war er nicht nur mehrmals Schweizermeister, sondern schaffte es im 800-Meter-Lauf sogar in den Halbfinal bei den Olympischen Spielen. Falls Sie sich jetzt aber «unerklärlicher Weise» nicht mehr so ganz daran erinnern können, sei Ihnen verziehen. Das war nämlich bei den Olympischen Spielen in London 1948 und damit doch schon ein kleines Weilchen her und eigentlich ein Fall für das Geschichtsbuch. Sässe da nicht Karl Volkmer quietschfidel in seiner Wohnung in Ettingen und erzählt unermüdlich aus einem (Sportler-) Leben, wie es reicher nicht hätte sein



können. Wer das Vergnügen hat, ihm zu hören zu dürfen, erfährt Geschichten, die wir uns heute gar nicht mehr vorstellen können. Zum Beispiel, dass er den zur Verfügung gestellten Trainer mit dem Schweizerkreuz nach den Spielen wieder gewaschen an den Verband zurücksenden musste. In Zeiten, in denen jeder Schweizer, respektive Schweizerin heutzutage pro Jahr im Schnitt 60 Kleidungsstücke kauft, sind solche Geschichten fast schon eine Kampfansage. Und von diesen Geschichten hat der ehemalige Sportler so einige auf Lager. Kein Wunder, in 100 Jahren sammelt sich so einiges an Erlebnissen an ...

Nicht minder spannend ist allerdings die Geschichte von Cyrill Weber. Er bringt es aktuell nur gerade auf ein Drittel der Lebensspanne von Karl Volkmer. Trotzdem: Als Auslandschweizer in Tansania aufgewachsen und als Jugendlicher mit seinen Eltern wieder in die Schweiz zurückgekehrt, liess er sich zum Silberschmied ausbilden. Ein Handwerk, das fast schon ausgestorben ist, existieren hierzulande doch nur noch eine Handvoll Silberschmiede. Ein Besuch in seiner Werkstatt in Oberwil ist faszinierend. Mit einem Goldschmied, wie man sich das als ahnungsloser Laie so vorstellt, hat sein Beruf allerdings wenig zu tun. Dafür hat der junge Mann beispielsweise am aktuellen Pokal der Superleague mitgearbeitet.

In Zeiten, wo mit ein paar Mausclicks die unnützlichsten Dinge zu einem lachhaften Preis auf der ganzen Welt zusammengekauft und meistens genauso schnell wieder entsorgt werden, wirkt so ein altes Handwerk wie aus der Zeit gefallen. Und das ist wirklich schade, denn was Cyrill Weber herstellt, ist im Grunde genommen nichts anderes als Kunst. Man muss es eben zu schätzen wissen, was es heisst, wenn Schönes noch in der Schweiz in aufwendiger Handarbeit entsteht.

Aber lesen Sie selbst die Geschichte über Karl Volkmer und auch über Cyrill Weber. Ich wünsche Ihnen dabei viel Vergnügen. *Stefan Fehlmann*

Für guten Kaffee



Elektrofachgeschäft  
Hauptstrasse 21  
4104 Oberwil  
www.ermacora-ag.ch  
e-shop

Telefon 061 406 30 20  
Laden 061 406 30 30  
Telefax 061 406 30 40  
ermacora@ermacora-ag.ch  
https://shop.ermacora-ag.ch



DIANA ASSADI

STYLE & CARE

Im Hofacker 14  
4106 Therwil  
Tel. +41 (0)76 334 55 37  
Mail: info@diana-assadi.ch  
Web: www.diana-assadi.ch

Betten-Haus  
Bettina

Hausmesse  
in Therwil  
12.3.–2.4.2022

Betten-Haus Bettina AG  
Wilmattstrasse 41, 4106 Therwil  
Telefon 061 401 39 90  
www.bettenhaus-bettina.ch

garageruf

Ringstrasse 23, Therwil  
www.garageruf.ch

NEW SWIFT  
HYBRID  
AUTOMAT



Die kompakte Nr. 1  
SUZUKI

Sicherheitsnachweis?  
Kontrolle der  
Elektroinstallation?

Gerne führen wir die  
Periodische  
Sicherheitskontrolle aus.

**kolb** GmbH  
elektro kontroll

Ettingen / Tel. 061 723 90 90  
www.elektro-kontroll.ch



Regionale Qualität zu fairen Preisen  
www.mathis-fleischundfeinkost.ch

Aktuell

Rindfleischvogel  
nach  
Grossmutter Art  
fix fertig an feiner  
hausgemachter Sauce

nur noch  
warm machen und  
geniessen



Englisch-  
Unterricht

- Privat oder Firmen
- Vorbereitung Cambridge Examen
- Förderung mündlicher Sprachkenntnisse
- Kurse vor Ort in Firmen, Unterrichtsraum (Bottmingen) oder online
- Erfahrene Englischlehrerin (Muttersp. EN)

Alle weiteren Informationen unter:  
www.english-in-company.ch

SPALTENSTEIN + CO  
EIDG DIPL. MALERMEISTER

die beste Verbindung seit 1926



- Malen
- Schimmel
- Parkett
- Tapezieren
- Graffiti
- Laminat
- Dekorieren
- Wasserschaden
- Linoleum
- Isolieren
- Brandschaden
- Novilon
- Stucco
- Mieterwechsel
- Teppich
- Gipsen
- Lust auf Farbe
- Kork

www.spaltenstein.info

Langegasse 64 Oberwil 061 401 08 33  
email@spaltenstein.info

WETTSTEIN  
& WANNER

Spenglerei + Bedachungen

4106 Therwil  
Mühleweg 8a

Telefon 061 721 92 73

info@wettstein-wanner.ch  
www.wettstein-wanner.ch

Aktuelle Bücher  
aus dem Verlag  
Friedrich  
Reinhardt

www.reinhardt.ch

unicef  
für jedes Kind

Kinder in der  
Ukraine schützen.  
Nie aufgeben.

Jetzt  
spenden:  
unicef.ch

© UNICEF/JUN15/0555/Gilbertson VII Photo



Mehr Beratung. Mehr Zeit. Mehr Sie.  
Umbau Raiffeisenbank Leimental

Erfahren Sie mehr dazu unter [raiffeisen.ch/leimental/beraterbank](http://raiffeisen.ch/leimental/beraterbank)



Raiffeisenbank Leimental  
ein Tal – eine Bank

RAIFFEISEN

# Bitte einmal sauber gewaschen zurücksenden!

Karl Volkmer war aktiver Teilnehmer an den Olympischen Spielen in London 1948. Nun wird der in Ettingen lebende rüstige Rentner 100 und freut sich nach wie vor des Lebens.



Sf. Ein wenig mühsam sei das schon mit der Gicht, sagt Karl Volkmer, aber sonst sei eigentlich alles gut. Er genieße seine Wohnung, den Alltag und am liebsten schaue er im Fernsehen Sportübertragungen, wenn er nicht gerade an seinen Tiffany-Lampen werkelt, Einkäufe in den nahe gelegenen Geschäften erledigt oder seine Einzahlungen vorbereitet. Was man eben so macht, ein paar Tage vor seinem hundertsten Geburtstag. Und tatsächlich, wer mit Karl Volkmer am Tisch sitzt, kann es kaum glauben, dass der munter gesprächige Mann bereits auf ein ganzes Jahrhundert zurückblicken kann.

Warum er so alt geworden ist, dafür hat er kein Rezept, wie er sagt: «Ich habe nie geraucht, wenig getrunken und meine Frau hat stets gut gekocht.» Trotzdem, von nichts kommt nichts, und was die körperliche Fitness angeht, wäre Karl Volkmer über Jahrzehnte lang wohl den meisten Zeitgenossen davongelaufen. Und das ist wortwörtlich zu verstehen. Immerhin schaffte er es bei den Olympischen Spielen in London beim 800-Meter-Lauf in den Halbfinal. Damit jetzt aber kein Missverständnis aufkommt: London 1948, nicht London 2012! Denn 2012 war er dummerweise verhindert. «Ich bin in Biel-Benken bei einem Waldlauf über eine Wurzel gestolpert und habe mir den Oberschenkel gebrochen», erklärt er mit viel Schalk in den Augen. Und: «Aber das ist alles wieder tiptopp verheilt.» Was man natürlich gerne vernimmt, schliesslich war er bei diesem kleinen Zwischenfall ja erst zarte 90 Jahre alt.

Trotzdem, nominiert für die Olympischen Spiele war er natürlich 1948. Und damit ging für den jungen Mann ein grosser Wunsch in Erfüllung. Diesen hegte er spätestens, seit er die Schweizer Ausscheidungen für die Olympischen Spiele in Berlin 1936 beobachtete, wie er sagt: «Das war auf der Schützenmatte. Um die herum gab es einen hohen Bretterzaun. Da habe ich mein Velo angelehnt und bin draufgestanden, damit ich über den Zaun sah.» Sport, vor allem der Laufsport, aber auch der Zehnkampf und vieles mehr, war eben sein Ding.

Nur Sportklassen, damals dachte noch niemand daran, dass es so etwas je geben könnte. Also absolvierte der junge Karl Volkmer eine Lehre als Maschinenzeichner und anschliessend gleich noch eine als Laborant. Den Sport betrieb er nebenbei, das dafür um so leidenschaftlicher, wie er sagt: «Beim Militärdienst in den Kriegsjahren war ich im Engadin stationiert. Da bin ich als zum Training nachts

den Gleisen der Rhätischen Bahn entlanggerannt bei minus 10 Grad.» Was ihm allerdings gehörig Ärger mit den vorgesetzten Offizieren eingebracht hatte. Von einem Höhentraining, wie es heute die Spitzensportler regelmässig absolvieren, wusste man damals noch nichts.

Trotzdem, geschadet hat dieses Training allerdings nichts, immerhin war er von 1943 bis 1948 auf den Schweizermeister-Titel im Mittelstreckenlauf abonniert und damit folglich ein ganz heisses Eisen für die Schweiz bei den Olympischen Spielen in London 1948.

Nach ganz vorne hat es dann allerdings nicht gereicht, immerhin war bei den 800 Metern erst im Halbfinale Schluss. Bei der 4-Mal-400-Meter-Staffel war bereits im Vorlauf das Ende der Fahnenstange erreicht, was natürlich trotzdem ein grosser Erfolg darstellte. Ganz abgesehen, von den sportlichen Erfolgen, hat auch das ganze Drumherum Eindruck auf den Sportler gemacht. «Den benötigten Anzug für an die Spiele mussten wir noch selber kaufen», erklärt er lachend, «Aber wenigstens den Trainer bekamen wir gestellt. Und zwar mit der Aufforderung, ihn nach den Spielen wieder gewaschen an den Verband zurückzugeben.» Definitiv, die Zeiten waren damals anders. Dafür erinnert sich Karl Volkmer gerne daran, dass er in London damals zum ersten Mal einen Fernseher gesehen hat.

Seine aktive Sportkarriere beendete er in den Fünfzigerjahren. Ruhig wurde es aber nicht um ihn. Er verbrachte mit seiner Frau und den beiden Kindern etwa mehrere Jahre in Italien bei Neapel, wo



Karl Volkmer erzählt fürs Leben gerne aus seiner Zeit als Spitzensportler. Damals wurde er sogar noch von General Henri Guisan persönlich beglückwünscht (unten rechts). Fotos: zVg

er für die CIBA AG tätig war. Aber da die Katze das Mäusen bekanntlich nicht lassen kann, schnürte er trotz guter Berufslaufbahn und Familie wiederum seine Laufschuhe und begann eine späte «Karriere» als Orientierungsläufer. Kaum nötig zu sagen, dass ihn zwei künstliche Kniegelenke, die er mit 75 erhielt, nicht vom Laufen abgehalten haben. Damit war dann erst mit rund 95 Schluss. Andere Karrieren endeten da bedeutend früher.

Stellt sich eigentlich nur noch die Frage: Darf man einen hundertjährigen Menschen nach der Zukunft fragen? Man darf, wenn man die Antwort nicht scheut. «Ich denke heute nicht mehr gross an die Zukunft. Ich schaue lieber, dass es mir hier und heute gut geht», sagt er. Und dazu hat er ja auch allen Grund, schliesslich wird am 20. März gefeiert, dann soll niemand mehr sagen, dass er noch nicht ganz hundert ist. Herzlichen Glückwunsch!

## VEREINE

### TURNVEREIN ETTINGEN

#### Generalversammlung 2022



Zum Abschluss des 119. Vereinsjahres findet am **Freitag, 18. März**, die Generalversammlung statt. Der Anlass beginnt um **19 Uhr** in der **Aula Hintere Matten**. Wir laden alle Mitglieder herzlich ein und freuen uns auf ein geselliges Zusammensein. Bis bald!

Vorstand Turnverein Ettingen

#### Eierlesen

Nach zwei Jahren Pause organisiert der Turnverein Ettingen am **23. April, dem Samstag nach Ostern**, wieder den beliebten und traditionsreichen Wettkampf auf der Hauptstrasse beim Guggerhuus. Neben attraktiven Stafetten samt vielen Gastteams aus der Region und Gratis-Spiegeleiern wartet ein unterhaltsames Programm auf alle Besucherinnen und Besucher. Das Festzelt mit Wirtschaff veröhnt kulinarisch und mit unserer Live-Band kann das Tanzbein geschwungen werden. Auch in diesem Jahr mit den Schloss-Buam – der Münchner Kult aus Basel. Und natürlich darf auch die Chue-stall-Bar nicht fehlen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch – bis bald beim Eierlesen am 23. April 2022.

Um die zahlreichen Eier fliegen zu lassen, sammeln wir traditionsgemäss

Eier in allen Formen: roh, gekocht, weiss, braun, farbig, bemalt oder auch in Form eines «Batzen» als Zustupf. In der Woche nach Ostern, von Dienstag bis Donnerstag, klopfen unsere Aktivmitglieder wieder bei Ihnen zu Hause an.  
OK Eierlesen – Turnverein Ettingen

www.tvettingen.ch

### FRAUENVEREIN ETTINGEN

#### Zentangle Workshop



**Mittwoch, 30. März, von 19 bis 21 Uhr**

Zentangle® ist eine meditative und einfache zu erlernende Art des Zeichnens. Dabei werden klar aufgebaute Muster durch eine repetitive Strichführung gezeichnet. Begleitet wird das Zeichnen durch eine eigene Philosophie. Wichtigster Punkt: Es gibt keine Fehler – no mistakes! Denn sollte ein solcher passieren, kann man ihn in etwas Neues umwandeln und erfreut sich nicht selten danach an einer neuen Musterinterpretation. Durch diese Kombination wird Zentangle® zu einer erprobten Methode der Achtsamkeit und einer Art Lebensschule, welche das Selbstvertrauen und die Konzentration fördert und hilft, Stress zu bewältigen. Denn Zentangle zeichnen macht vor allem Spass!

Claudia Schaulin, zertifizierte Zentangle®-Lehrerin, führt uns in die Zentangle®-Philosophie sowie in die grundlegenden Techniken ein. Wir lernen diverse Muster kennen und schnuppern in

den unerschöpflichen Kombinations- und Variationsmöglichkeiten.

Der Anlass findet im katholischen Pfarreiheim in Ettingen statt und beginnt um 19 Uhr. Nach dem rund einstündigen Workshop bleibt Zeit für Fragen und für einen Apéro.

Für Mitglieder des Frauenvereins kostet der Anlass Fr. 5.–. Von Nichtmitgliedern verlangen wir einen Kostenbeitrag von Fr. 20.–. Das hochwertige Original-Zentangle®-Papier und ein Tusche-Stift sind im Kostenbeitrag inbegriffen. Auf Wunsch kann vor Ort zusätzliches Material erworben werden.

Anmeldung über Barbara Brodmann, Tel. 076 761 36 44. Die Teilnehmerzahl ist leider beschränkt.

#### REKLAME

Wir engagieren uns für eine belebte Bergwelt.  
berghilfe.ch



### KINDERKLEIDERBÖRSE ETTINGEN

#### Kinderkleiderbörse im Rekizet

**Mittwoch, 30. und Donnerstag, 31. März**

Wir verkaufen für Sie gut erhaltene, zeit- und saisongemässe Kinderkleider, Sportartikel, neuwertige Kinderschuhe, Kinderzubehör und auch grössere Spielsachen. Der Mindestverkaufswert beträgt Fr. 2.–. Günstigere Artikel nehmen wir als Frankenkorb-Spende entgegen. Was im Frankenkorb übrig bleibt, wird dem roten Kreuz gespendet. Vom Verkaufspreis der Artikel werden 20 % zugunsten der Schule Ettingen, gemeinnützigen Organisationen und der Ref. Kirche Ettingen abgezogen.

• Maximal 30 Artikel pro Person Grösse 50–164, inkl. Spielsachen

Ihre fixe Kundennummer und Informationen über die Beschriftung der Kleider erhalten Sie, indem Sie eine E-Mail senden oder anrufen. Geben Sie Ihren Namen, Adresse und Telefonnummer an.

Interessentinnen, die gerne an der Börse mithelfen möchten, dürfen sich gerne bei Tanja Trummer melden.

E-Mail: kleider-boerse@bluewin.ch. Telefon: 061 721 51 00 (von 19 bis 20 Uhr). **Annahme:** Mittwoch, 30. März, von 8.30 bis 11.30 Uhr. **Verkauf:** Mittwoch, 30. März, von 17.30 bis 19.30 Uhr, Donnerstag, 31. März, von 9 bis 10.30 Uhr. **Rückgabe:** Donnerstag, 31. März, von 16 bis 17 Uhr.

Das Börsen-Team

